

Bielefelder

Vordenker der Jugend

Constant-Ausstellung im „Waldhof“

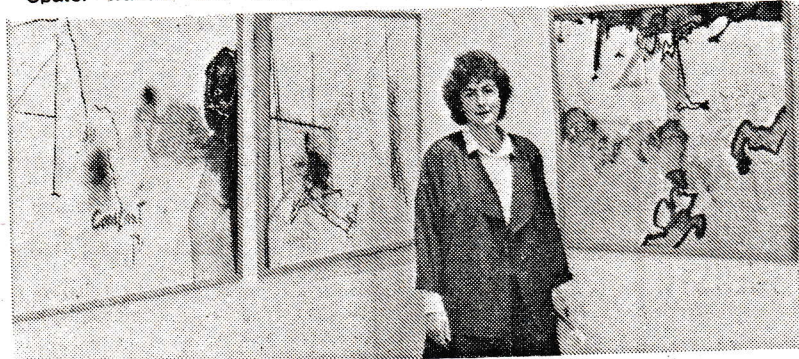
Bielefeld (bb). Er ist der bekannteste holländische Vertreter der „klassischen Moderne“, besonders die Jugend hat in ihm einen Vordenker gefunden – jetzt sind die Bilder des Amsterdamer Künstlers Constant auch in Bielefeld zu sehen. Kurz nach seinem 65. Geburtstag zeigt der Bielefelder Kunstverein im Kunsthistorischen Museum „Waldhof“ in den nächsten Wochen zahlreiche Zeichnungen, Collagen und Aquarelle, die zum Teil erstmalig in der Bundesrepublik zu sehen sind.

In den Jahren 1948 bis 1985 entstanden die Werke, die umfassen sämtliche Schaffensphasen des niederländischen Künstlers, der besonders durch seine Mitarbeit in der Künstlergruppe COBRA Ende der vierziger Jahre bekannt geworden ist. Aus dieser Zeit stammen auch seine ersten Zeichnungen, die sich auf die Naivität und Vitalität von Kinderzeichnungen beziehen.

Später wandte sich Constant den

Idealen „New Babylons“ zu und versuchte in seinen Bildern eine hochtechnisierte Welt heraufzubeschwören, in der sich der Mensch in Freiheit entfalten kann. Mitte der siebziger Jahre distanzierte sich der Künstler jedoch wieder von dieser Idee und konzentrierte sich seit dieser Zeit auf das Thema „Mensch“. Bekannt geworden sind besonders seine Collagen, die sich oftmals sehr konkret mit politischen Themen auseinandersetzen.

Die Ausstellung im „Waldhof“ bildet einen weiteren Bestandteil der „Niederländischen Wochen“ in Bielefeld. Bei der Eröffnung am kommenden Sonntag um 11.30 Uhr werden neben dem Vorsitzenden des Bielefelder Kunstvereins, Dr. Florian Böllhoff, und der Ausstellungs-Initiatorin Gisela Burkamp auch Oberbürgermeister Klaus Schwickert und der niederländische Kulturattaché Johan P. J. Kempen sprechen.



Gisela Burkamp stellte während einer Vorbesichtigung die Werke des niederländischen Künstlers vor. Im Hintergrund drei Werke aus den siebziger Jahren.

Foto: Neitzke